

*Die Einheit der Ost- und Westkirche.* Zur 500. Wiederkehr des Unionskonzils von Florenz 1439—1539. Eine heilige Kirche. Zeitschr. für Kirchenkunde und Religionswissenschaft. Forts. der „Hochkirche“ und der „Religiösen Besinnung“. Hrsg. von Fr. Heiler, Heft 6—12, Juni-Dez. 1939.

Von geistigen Vertretern des Ostens und Westens werden hier wichtige Fragen, die Trennung und Vereinigung der Konfessionen betreffen, erörtert. Auf einige Beiträge sei besonders hingewiesen: Was lehrt das Konzil von Florenz für die kirchliche Einigung? (Fr. Heiler); Das erste Gespräch zwischen Ostkirche und Protestantismus (C. Georgi); Die Nonjurors und die Ostkirche (K. Minkner); Die Beziehungen zwischen der anglikanischen und der orthodoxen Kirche (Paula Schäfer); Die kirchliche Einigungsarbeit zwischen Altkatholiken und Orthodoxen (A. Roth); Ein liturgischer Brückenschlag zwischen Ost und West (Fr. Heiler); Was steht zwischen den Konfessionen? (Jos. Casper); Erlebnis der Ostkirche durch eine Protestantin (Elis. v. Sergewsky-Lehn) u. a. Leider haben die vielen neueren Beziehungen zwischen der römisch-katholischen Kirche und dem Osten keine eigene Bearbeitung gefunden. Einige Aufsätze sind ebenso ergreifend wie lehrreich. Eingeleitet wird das inhaltreiche Heft, das Nachrufe für A. Rademacher und Jos. Schnitzer enthält, mit einem Gebete Bessarions um die Einheit von Ost- und Westkirche.

*Rupert Angermair, Das Band der Liebe.* Ein Wort über die Formkraft der christlichen Gemeinschaft. Freiburg i. Br. (Caritasverlag) 1940, 138 S., gbd. RM. 2,50.

Jedem Seelsorger, besonders aber auch dem Missionar wird dieses Büchlein fruchtbare Anregungen und kraftvolle Motive geben bei der Ausgestaltung seiner priesterlichen Tätigkeit, indem es die Liebe Gottes als Grund- und Formkraft des Wirkens in der Pfarrgemeinde sichtbar macht. Die von tiefem Ernst getragenen Gedanken finden ihren Niederschlag in sechs Kapiteln: Pfarrei und christliche Liebe in ihrer lebendigen Wechselbeziehung; Die Bewährung des einzelnen Christen in seinem persönlichen Lebenskreis; Die Pfarrei und der Aufbau ihrer Liebeswerke; Die Erstarkung der Pfarrgemeinde an ihren überpfarrlichen Aufgaben der Bruderliebe; Priesterpersönlichkeit und in Liebe verbundene Gemeinde.

*Josef Thomé, Meine Freunde!* Erbauet das Reich Gottes in Euch! Krailing vor München (Erich Wewel) 1939, 189 S.

Der Verf. bietet kurze Lesungen für alle Sonntage und die Hauptfeste des Jahres, die sich dadurch auszeichnen, daß sie sich bemühen, stets etwas Wesentliches und Grundsätzliches zum Ausdruck zu bringen. In der Gesamtheit bieten sie so eine Überprüfung wichtiger Grundeinstellungen der christlichen Seele.

*Alfons Beil, In Christo Jesu.* Von der liturgischen Gemeinschaft zur lebendigen Gemeinde. Freiburg i. Br. (Caritasverlag) 1940, 132 S., gbd. RM. 2,20.

Die Gedanken dieser Schrift kreisen um das Anliegen „Betende Kirche und Caritas“ und suchen unter diesem Gesichtspunkte die Liturgie in ihren verschiedenen Funktionen fruchtbar zu machen. Vor allem ist der Verf. bestrebt, Spendung und Wirkung der Sakramente von seinem Standort aus zu beleuchten.

*Zugen des Wortes.* Freiburg (Herder). Jedes Bändchen kart. RM. 1,20.

Auf diesen Blättern wurde schon verschiedentlich empfehlend auf die vorgenannte Sammlung hingewiesen. (Vgl. bes. Heft I, 1941, S. 86.) Diesmal sei das Augenmerk hingelenkt auf folgende vier Neuerscheinungen. Die Übersetzung des Briefes, den der dritte Nachfolger des hl. Petrus, der